

- 5 Elysée-Feierlichkeiten
- 8 Trivsel – jedes Kind sehen
- 11 Gedenkfeier Befreiung Auschwitz
- 16 „Jugend musiziert“ Regionalwettbewerb

PETRIPOST

1 / 2020 MÄRZ APRIL MAI



- 23 Sankt Petri gestalten –
Kirchenratswahl 2020
- 29 Kantorei Sankt Petri
sucht Stimmen
- 34 Was macht eigentlich
Detlef von Holst?





WIR ZEIGEN DEN WEG

Die Anwälte für den ganzen Norden

NJORD

WWW.NJORDLAW.COM
ANSPRECHPARTNER: STEFAN REINEL
SR@NJORDLAW.COM



Das Jahr 2020 - 75 Jahre nach '45



Pastorin Rajah Scheepers

AUF EIN WORT:

Im Jahr 2020 jährt sich am 27. Januar der Tag der Befreiung von Auschwitz und am 8. Mai das Ende des Zweiten Weltkrieges zum 75. Mal. Das Jahr 2020 stellt die Erinnerungskultur vor große Aufgaben. „Tag der Befreiung“: Diese Wahrnehmung hat sich inzwischen – Jahre nach der berühmt gewordenen Rede des damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker, ein ehemaliger Schüler unserer Schule – weitgehend durchgesetzt. Wie gedenken wir als Christen dieser Ereignisse? Was bedeuten für uns Befreiung und Frieden, was hat die Bibel dazu zu sagen?

Als Hauptpastorin von Sankt Petri ist die wechselvolle Geschichte zwischen Deutschland und Dänemark für mich stets gegenwärtig. Laut meiner „Gebrauchs-

anweisung für Dänemark“ war tyskerhad – „Deutschenhass“ – nach der Besatzungszeit im Zweiten Weltkrieg hier in Dänemark eine verbreitete Haltung. Das habe ich noch überhaupt nicht erlebt – im Gegenteil erlebe ich die Dänen als freundlich, höflich und zugewandt. Als ich vor 25 Jahren in Amsterdam studierte, waren noch manche der Ressentiments gegen Deutsche spürbar, doch vielleicht ist diese Zeit bald vorüber.

Die deutsche Bevölkerung hat in ihrer überwiegenden Mehrheit einen Schrecken über die Welt gebracht, der mich auch heute noch, 75 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges, fassungslos macht. Wir suchen uns nicht aus, in welchem Land und mit welchem Erbe wir geboren werden – aber wir können entscheiden, wie wir uns dazu verhalten und welche Haltung wir haben. Am 27.1.2020 haben wir hier in der Sankt Petri Kirche gemeinsam 170 Schülern der Sankt Petri Schule und der Deutschen Botschaft an die Gräueltaten erinnert, die sich mit dem Wort „Auschwitz“ verbinden, an Menschen wie Anne Frank, aber auch an Menschen, die im Widerstand aktiv waren, wie der Berliner Pfarrer Dietrich Bonhoeffer, der im April vor 75 Jahren gehängt wurde. Bonhoeffers letzte Worte unmittelbar vor seiner Hinrichtung können auch uns heute Orientierung sein: „Für mich ist dies das Ende, aber auch der Beginn. Ich glaube an die universale christliche Brüderlichkeit über alle nationalen Interessen hinweg, und ich glaube, dass uns der Sieg sicher ist.“

Schule und Kirche heißen beide nach dem Apostel Petrus. Der Petrus, dem Jesus der Überlieferung nach die Schlüssel des Himmels gegeben hat. Und der Petrus, zu dem Jesus gesagt hat: Ehe der Hahn kräht, wirst Du mich 3x verleugnet haben. Petrus hatte dieses vehement abgestritten, damals, für ihn war es unvorstellbar, seinen besten Freund Jesus zu verleugnen. Und doch tat er genau das: Während Jesus im Gefängnis saß und auf seine Hinrichtung wartete, fragten drei Leute Petrus, ob er nicht auch zu diesem Jesus gehöre und ihn kenne. „Nein, ich kenne diesen Mann nicht“ – sagte Petrus dreimal. Als der Hahn dann krächte, erinnerte sich Petrus an Jesu Worte: Ehe der Hahn kräht, wirst Du mich dreimal verleugnet haben. Und Petrus weinte vor Scham.

Christen haben ihre jüdischen Mitgeschwister in den letzten 2000 Jahren nicht nur verleugnet, sondern auch verraten, in Ghettos gesperrt und ermordet. Bewusst wollen wir uns in diesem Jahr der Frage nach dem Frieden zuwenden – darum freue ich mich sehr auf den Festgottesdienst zum Gemeindegeburtstag mit dem deutschen Militärbischof Dr. Sigurd Rink. Mehr dazu auf S. 22.

Dazu sind wir von Gott in diese Welt gestellt – um die Welt etwas besser zu hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben.

Bleibt behütet,
Eure Rajah

445.

Gemeindegeburtstag der Sankt Petri Kirche am Sonntag, 22. März

11 Uhr:

Festgottesdienst mit der Kantorei
Sankt Petri, dem Kinderchor und mit
Kindergottesdienst und AchtPlus



Festprediger:

Der Evangelische Militärbischof
Dr. Sigurd Rink

Im Anschluss:

Geburtstagsempfang im
Christian-V.-Saal
(Kuchenspenden erbeten!)

Danke-Essen 31. Januar 2020

Melodie: Komm, lieber Mai und mache....

Ein Petri DankeEssen
erhellt den Januar.
Die fleiß'gen Hände ruhen
heut Abend wunderbar.
Die Tische schön geschmückt,
die Ruhe macht sich breit.
Ach, einmal Danke sagen
das ist die rechte Zeit.

Im Sommer ging der Peter
Zurück an Vater Rhein.
Und von Berlin kam Rajah,
wollt' in Sankt Petri sein.
Ein Fünfklee wohnt im Kloster jetzt,
der Bischof geht ein und aus.
Viel Hygge dort, Lebendigkeit
Es ist ein gastlich Haus.

Wenn Alter auch verpflichtet,
das Wort ist stets modern.
Die Homepage nun auf Vordermann!
Bandbreite für den HERRN.
Auch Laptops, Handys, Mobile Pay:
Sankt Petri auf neuestem Stand.
Entscheidend wirkte Martin mit
Und Patrick, der Praktikant.

Der Ruhm der Petrichöre
erklingt am Øresund.
Museum, Botschaft, Feiern
Für Eltern geht's auch rund.
Die lieben Weihnachtslieder
Berühren Alt und Jung
Auch Messen für die Spatzen gab's
Mit Jonathan echten Schwung.



Nach Sommer- und Oktoberfest,
Kultur die ganze Nacht
Trotz Regen strömt es ins Café
Zum Catering von Kraft.
Doch Helfer gibt es viele,
sie packen alle an.
Wenn's dunkel wird Laterne geh'n
Im Ørstedspark Hand in Hand.

Hier gibt es was zu feiern,
ein neuer Weihnachtsmann:
Senioren gehen auf Reisen
Ins Mecklenburger Land.
Zu Thymes, Brun und Schimmelmann
schnell bucht man eine Tour:
400Plus Geschichte
wir bleiben in der Spur.

Ein Füllhorn vieler Pflichten
Im Kirchenrat bereit.
HR, Gebäude, Gelder
Kaum noch Familienzeit.
Und Mails verschicken am Abend spät,
doch stets gibt's Freundlichkeit.
Ach, einmal Danke sagen
das ist die rechte Zeit!!

Claudia Hoffmann-Dose



Sankt Petri gestalten: Macht mit bei der Kirchenratswahl 2020!

Kandidaten gesucht

Am 8. November 2020 finden die Wahlen für den Kirchenrat der Sankt Petri Kirche statt. Der Kirchenrat ist das Leitungsgremium unserer Gemeinde. Die Vorbereitungen zu dieser wichtigen Wahl laufen bereits.

Der gemeindliche Wahlausschuss ist nun bis zum 1. Juni auf der Suche nach wahlberechtigten Kandidatinnen und Kandidaten, die sich im kommenden Herbst zur Wahl stellen. Wahlberechtigt ist jedes Vollmitglied unserer Gemeinde, das bis zum 08. November das 18. Lebensjahr vollendet hat. Eine Reihe von Konfirmanden der letzten Jahre werden damit erstmals wahlberechtigt. Die Vorsitzende des Wahlausschusses Pastorin Rajah Scheepers freut sich über eure Kandidaten-Vorschläge und gibt Interessenten jederzeit gerne Auskunft über die Arbeit im „KR“.

Wähler werden

Genauso wichtig wie die Kandidaten sind am 8. November die Wählerinnen und Wähler. Wahlberechtigt ist jedes Vollmitglied (= gleichzeitig Mitglied der Dänischen Volkskirche) der Sankt Petri Kirche, das bis zum 28. August 2020 seinen Jahresbeitrag für unsere Gemeinde bezahlt hat. Bitte lasst eure Wahlberechtigung nicht daran scheitern und überweist euren Gemeindebeitrag in Höhe von 250 Kronen – wenn noch nicht geschehen – jetzt über PBS, spätestens aber bis zum 28. August 2020.



Bezahlen des Mitgliedsbeitrags

Der Mitgliedsbeitrag für 2020 beträgt 250 Kronen oder 33,50 Euro.

Bei Redaktionsschluss haben schon viele Mitglieder den Beitrag für 2020 überwiesen. Dafür herzlichen Dank! Wie in den letzten Jahren wird der Mitgliedsbeitrag über PBS/Nets abgewickelt werden. Dies kann man dann in seiner Netbank mit Fälligkeit am 1. März 2020 sehen.

Gemeindemitglieder ohne e-Boks erhalten eine „Indbetalingskort“ (Zahlkarte) von PBS/Nets. Das gleiche gilt für Mitglieder, die noch keine Abbuchungserlaubnis für den Mitgliedsbeitrag erteilt haben.

Den Abbuchungsauftrag kann man jeder Zeit in seiner Netbank einrichten (= Opret ny betalingsaftale) mit unserer **PBS-Nummer 0336 4887, Debitorgruppennummer 0000, Empfänger Sankt Petri Menighedsråd sowie der Kundennummer (= Mitgliedsnummer)**, die das Kirchenbüro gerne telefonisch oder per Mail mitteilt.

Unsere Bankverbindungen

Dänemark: Danke Bank, Reg.-Nr.: 4865
Kontonummer: 000 640 1279

Deutschland: Evangelische Bank;
Empfänger: Sankt Petri Kirche;
IBAN: DE81 5206 0410 0006 4158 73;
BIC/SWIFT-Code: GENODEF1EK1

Drei Fragen an Claudia Hoffmann-Dose



*Geführt wurden beide Interviews von Kirchenrätin
Karen Porsborg Nielsen.*

Wie kam es zu deiner Mitarbeit im Kirchenrat?

Ich glaube, ich wurde einfach zum richtigen Zeitpunkt in meinem Leben dazu aufgefordert – am Eingang der Kirche von Pastor Diesmer – und kam bei der Kirchenratswahl 1992 in den Kirchenrat.

Damals fand ich den Ton im Kirchenrat doch recht förmlich und sehr ernst, heute lachen wir entschieden mehr!

Womit würdest du die Arbeit im Kirchenrat am ehesten vergleichen?

Im Idealfall ist sie wie die hervorragende Übersetzung eines Textes: genau wie ein Leser nicht merkt, wie viele Gedanken und intensive Beschäftigung dem Leseerlebnis zugrunde liegen, so sollte es auch für die Gemeindemitglieder sein. Aber natürlich freut man sich als Kirchenratsmitglied über jede Wertschätzung.

Als Gemeindemitglied tut man sich vielleicht schwer damit, sich vorzustellen, welche Arbeitsaufgaben konkret zu lösen sind?

Die Arbeit im Kirchenrat muss man sich im Grunde genommen wie die Führung eines Betriebes vorstellen: mit einem Finanzbereich, Personal, Verwaltung, Gebäudepflege, Kultur und Kommunikation, hinzu kommt natürlich die wichtige Zusammenarbeit mit externen Partnern in allererster Linie der Schule, den kirchlichen Instanzen in Dänemark und Deutschland und unseren Sponsoren.

In den vergangenen drei Jahren war es im Personalbereich besonders intensiv, Stichwort Wechsel des Kirchenmusikers, Neuaufstellung im Kirchenbüro mit externer Bürokräft und Pastorenwechsel. Das bedeutet Ausschreibung von Stellen, Bewerbungsverfahren, Verhandlungen, Verträge und Offenheit für Neuanfänge, HR eben.

Die Finanzen waren schon immer eine Schwachstelle in Sankt Petri, aber in dieser Zeit lag Sankt Petri zeitweilig auf der Intensivstation – es hat sich alles zum Guten gewendet, und im Verwaltungsbe-

reich ist Sankt Petri jetzt enger mit der dänischen Folkekirke verbunden. Absolut kein Nachteil, denn das Kirchenministerium betrachtet uns mit Wohlwollen, aber wir sind eben das Sahnehäubchen auf der dänischen Folkekirke, eine geschätzte süße Zutat, aber....

Was würdest du dir für die Kirchenratsarbeit wünschen?

Ganz spontan: dass die Woche acht Tage hätte, denn sieben Tage reichen oft nicht wirklich aus für Beruf, Familie und Kirchenratsarbeit.

Unsere Ideen sprudeln: Musik und Malerei in der Kulturnacht, Ausstellungen, Forschungsanträge, Sonderführungen, Gedenktafeln, etc. Nicht zu unterschätzen ist die Arbeit für das Kloster und in der Schulkommission und natürlich die Sitzungen in den Ausschüssen.

Die Legislaturperiode des jetzigen Kirchenrates neigt sich dem Ende zu. Was möchtest du als Vorsitzende besonders betonen?

Die immer konstruktive Zusammenarbeit und freundliche Atmosphäre im Kirchenrat, zu der sämtliche Kirchenratsmitglieder beitragen. Dass so viele schwierige Aufgaben auf uns zukommen würden, konnte keiner von uns erahnen. Wir haben echt biblisch unsere unterschiedlichen Gaben ins Spiel gebracht, eine immense Portion Fleiß und Unverdrossenheit, aber als Vorsitzende kam eine besondere Verpflichtung auf mich zu.



Damit wir uns immer wieder darauf besinnen, warum wir die ganze Arbeit machen, hatte ich eingeführt, dass wir die Kirchenratssitzungen mit den Theologischen Minuten beenden – die kurze Besinnung am Anfang ist ja schon lange Tradition. Die Theologischen Minuten unserer Pastoren Peter Krogull und Rajah Scheepers z. B. zu Themen wie Taufe, Abendmahl, Entstehung der Bibel waren und sind immer wieder Denkanstöße, die zu Gesprächen und Überlegungen im Kirchenrat anregen.

Was würdest du anderen gegenüber hervorheben, die sich für eine Mitarbeit im Kirchenrat interessieren?

In der heutigen Berufswelt stößt man manchmal auf Pseudoprojekte, aber die Arbeit in einem Kirchenrat ist das Echte, seit mehr als 2000 Jahren erfolgreich erprobt.

Drei Fragen an Thore Clausen

Du har nu været medlem af menighedsrådet i tre år. Hvordan har arbejdet svaret til dine forventninger?

Tiden er gået rasende hurtigt. Arbejdet i menighedsrådet har til tider været intenst, men det havde jeg nu også forventet. Der skal hele tiden tages beslutninger, og de er ikke alle lige nemme. I lyset af det har jeg været positivt overrasket over

det gode arbejdsklima i menighedsrådet. Selv når vi drøfter svære emner, og vi ikke alle er enige, når vi altid frem til en fælles beslutning, som alle bakker op om. Den gensidige respekt for den enkeltes indsats og engagement gør arbejdet i menighedsrådet til en fornøjelse.

Hvilke arbejdsopgaver har du haft?

Jeg er kirkeværge, altså bygningsansvarlig for kirke og gravkapeller. Det er et hverv, som kræver en stor del af min opmærksomhed, da kirkens bygningshistorie går helt tilbage til midten af 1400-tallet. Der er en del at se til i sådan en gammel bygning. Heldigvis deler vores kirketjener, Stefan, min fascination af kirkens historie, og han holder erfarent styr på den daglige drift. Derudover har vi et godt samarbejde med Slots- og Kulturstyrelsen, som ejer bygningen.

Jeg har også ansvaret for arkivet og er via min arbejdsmæssige baggrund også blevet fondsadministrator for de fonde, som menighedsrådet bestyrer. Sidst men ikke mindst er jeg for nylig blevet udpeget til at sidde i klosterbestyrelsen. Klosterbygningen i Larslejsstræde rummer ud over præsteboligen, en lille sal og kirkekontoret også 15 små lejligheder til enlige kvinder. Klosters historie er spændende, og jeg glæder mig til bestyrelsesarbejdet, selvom jeg har en mistanke om, at det godt kan gå hen og blive en tidsrøver.

Hvilke initiativer er du særlig glad for at have taget/været med til?



Særligt to initiativer, som vores menighedsrådsformand, Claudia, har drevet frem, nemlig opsætningen af mindetavler for nogle af Sankt Petris "glemte" personligheder og renoveringen af kongestolene, som vi aktuelt prøver at sætte skub i, får et smil frem hos mig. Begge initiativer er med til at formidle Sankt Petris enestående historie og forskønne vores kirke og gravkapeller. Derudover har vi mange store og små projekter i støbeskeen, men når man engagerer sig frivilligt, så går ting forståeligt nok ikke altid lige så hurtigt, som man kunne drømme om.

Har du nogle gode råd til dem, som overvejer at stille op til valg?

Man skal have lyst til at engagere sig og investere en del af sin fritid på at løse store og små opgaver til gavn for Sankt Petri kirke og menighed.

100 Jahre Deutsche Evangelische Gemeinde in Malmö

Die Deutsche Evangelische Gemeinde in Malmö feiert 2020 mit einem Festgottesdienst zu Pfingsten (31.5.2020) ihr 100-jähriges Bestehen. Denn am 8. Dezember des Jahres 1920 fasste ein kleiner Kreis von deutschsprachigen Einwohnern Malmö den Beschluss eine deutsche Gemeinde zu gründen. Streng genommen handelte es sich um eine Neugründung. Eine erste deutsche Gemeinde entstand schon im 17. Jahrhundert nachdem der Frieden von Roskilde es nach 1658 deutschsprachigen Bewohnern Südschwedens erschwerte, über den Öresund zu deutschen Gottesdiensten nach Kopenhagen zu fahren. Diese erste deutsche Gemeinde bestand ungefähr 200 Jahre, bevor sie am Ende des 19. Jahrhunderts in die schwedische Kirche eingegliedert wurde. Danach gab es für ein paar Jahrzehnte nur noch ganz vereinzelte deutsche Gottesdienste in Südschweden bis zu Karfreitag des Jahres 1908. An jenem Karfreitag kam der Pastor der deutschen lutherischen Gemeinde in Kopenhagen, Pastor Wilhelm Lampe, nach Malmö, um in der Caroli-Kirche einen deutschsprachigen Gottesdienst abzuhalten. Der Gottesdienst erfreute sich solcher Beliebtheit, dass Pastor Lampe fortan einmal im Monat nach Malmö reiste, um einen deutschen Gottesdienst zu halten. Sechs Jahre später, am 4. Oktober 1914, war Pastor Lampe wieder einmal in Malmö um einen Gottesdienst zu halten. Nach dem Gottesdienst suchte

ihn eine Gottesdienstbesucherin in der Sakristei der Caroli-Kirche auf. Es handelte sich um Ella Larsson. Ella Larsson, in Lübeck geboren, war ihrem Mann nach Schweden gefolgt. Frau Larsson war so angetan von dem Gottesdienst, dass sie Pastor Lampe direkt versprach, die finanziellen Mittel für den Bau einer eigenen deutschen Kirche zur Verfügung zu stellen. Bis zur eigentlichen Fertigstellung der Kirche sollten zwar noch 17 Jahre vergehen. Dennoch waren die Schenkung von Frau Larsson und das Engagement Pastor Lampes in Südschweden für die deutschsprachigen Einwohner Malmö entscheidende Gründe, 1920 den offiziellen Beschluss zu fassen eine zweite deutsche Gemeinde in Malmö zu gründen.

Diese Entscheidung aus dem Jahre 1920 wollen wir in diesem Jahr als Gemeinde gemeinsam mit unseren Nachbarn in Malmö, in Schonen, in Schweden, in Dänemark und Deutschland feiern. **Dazu haben wir ein reichhaltiges Festprogramm mit dem Jubiläumsgottesdienst und dem Gemeindefest am Pfingstsonntag, ab 11 Uhr.** Alle unsere Gottesdienste und Aktivitäten stehen unter einem schönen Motto: "Auf die nächsten hundert Jahre!"

Valentin Jeutner



Komm mit uns nach Ven!

Gemeinsamer Tagesausflug am 21.5.2020 mit den deutschsprachigen Gemeinden in Südschweden und den Reformierten in Kopenhagen.

Abfahrt mit der Fähre ab Nyhavn um 9h, Rückkehr 17h.

Auf Ven Andacht in der St. Ibbs-Kirche, Führung im Tycho-Brahe-Museum, Mittagessen, Radtour und Strand.

Räder können gerne auf der Fähre mitgenommen werden, sonst auch Möglichkeit, vor Ort zu leihen oder per Bus zu fahren.

Bei Anmeldung bis 1.5. reservieren wir die Fährtickets.

Weitere Infos gerne bei Rajah.



Martin Luther & die Weihnachtsgeschichte

Mitte November schickte Pastorin Rajah Scheepers eine Einladung an alle Kinder der 0. bis zur 5. Klasse:

Wer hat Lust am Krippenspiel: Martin Luther & die Weihnachtsgeschichte mitzumachen, der melde sich bitte spätestens bis zum 21.11. im Kirchenbüro an.

Es waren 5 Probetage und eine Generalprobe geplant. Die einzige Bedingung war, dass alle, die gerne mitmachen wollen, auch am Heiligabend anwesend sein müssen.

Am Mittwoch den 21.11. 2019 hatte Stefan einen Stuhlkreis im Chr.-V.-Saal aufgestellt und wir konnten dort alle Kinder begrüßen, nachdem sie im Freizeitheim und der SFO abgeholt worden waren.

Alle saßen mit erwartungsvollen Blicken vor uns und überlegten ernsthaft, welche Rolle sie spielen wollen, nachdem sie die Geschichte gehört hatten. Jeder bekam ein Rollenheft, und nach der ersten Verteilung wurde die 1. Szene mit verteilten Rollen gelesen. Die 0. Klässer können noch nicht lesen. Ihnen wurde der Text vorgesprochen.

Am Ende der 1. Stunde bekamen alle eine Mandarine und einen Zimtgipfel und wurden wieder zurückgebracht. Die großen Schüler konnten alleine kommen und gehen.

So allmählich entwickelte sich das Stück.

Einige Kinder wollten doch nicht teilnehmen, aber andre kamen hinzu, so dass bald alle Rollen besetzt waren.

Allerdings mussten einige größere Kinder zwei Rollen übernehmen. Letztlich kamen noch Kinder hinzu, die stille Hirten und Engel spielen konnten, so dass die Engel als "Himmlische Heerscharen" auftreten konnten.



Es wurde in Gruppen in Kirche und Chr.-V.-Saal geprobt und zu Hause fleißig gelernt.

Spannend waren dann die Kostümproben und die Kulissen für die Bühne.

Am 4. Advent, der Generalprobe um 13 Uhr, sollte gerne alles klappen. Stefan sorgte für die Bühne und die Stellwände. Er schleppte sogar zwei Ohrensessel der Familie Scheepers in die Kirche, die dann einige Tage auf ihre gemütlichen Stühle verzichten mussten. Auf dem M. Luthertisch lagen kostbare alte Bibeln und

Zinngeschirr. Es sollte gerne authentisch aussehen.

Eine Herausforderung ist immer die Lautsprecheranlage. Nur mit einem transportablen Mikrofon musste ein genauer Plan ausgearbeitet werden, damit jedes Kind wusste, wem es das Mikrofon geben sollte.

Vielen Dank an alle Eltern, die ihren Kindern beim Anziehen der Kostüme halfen.

Dann kam der Auftritt am Heiligabend. Es war alles gut geplant und die Schauspieler standen in zwei Reihen zum Einzug bereit und mit dem Orgelklang wanderten sie in ihren schönen Kostümen durch den Mittelgang der Kirche zur Bühne.

Mit den schönen Weihnachtsliedern der Gemeinde, die das Stück begleiteten, wurden die fünf Szenen des Krippenspiels durchgespielt.

Nach dem ausklingenden Lied, O Du fröhliche, eilten alle Kinder schnell zu ihren Familien, streiften die Kostüme ab und waren erleichtert und froh über ein wunderbares Erlebnis einer fantastischen Zusammenarbeit und eine Vorfreude auf das häusliche Weihnachtsfest mit seiner Bescherung.

Ein riesengroßes Dankeschön geht an alle unsere Krippenspielkinder!!

Rajah und Mechthild

Chöre in Sankt Petri

Kantorei Sankt Petri

dienstags, 19.00 - 21.30 Uhr

Christian-V.-Saal

Die Kantorei Sankt Petri ist offen
für neue Stimmen.

Kinderchor Sankt Petri

Grundstufe

dienstags, 13.10 - 13.50 Uhr

Mittelstufe - gemischt

dienstags, 14.45 - 15.30 Uhr

Aufbaustufe - Jungen

dienstags, 15.30 - 16.30 Uhr

Aufbaustufe - Mädchen

donnerstags, 14.30 - 15.30 Uhr

Mädchen Ensemble

donnerstags, 14.30 - 17.00 Uhr

Alle Proben im Christian-V.-Saal

Rückfragen zu den Chören
beantwortet

Kantor Jonathan Sievers:

kirchenmusiker@sankt-petri.dk

Telefon: 52 78 70 50.

Musikgottesdienst zum Petrigeburtstag

Sonntag, 22. März 2020 11:00 Uhr

Werke von Buxtehude, Weyse, Bach und Britten

Kantorei, Aufbaustufe Mädchen, Aufbaustufe Jungen und Mädchenensemble

Termine Kantorei 1. Halbjahr

Karfreitag – Musik zur Sterbestunde Jesu

Freitag, 10. April 15:00 Uhr

Choräle aus Bachs „Matthäus-Passion“
Tomás Luis de Victoria „Popule meus“



Foto Christen Rindorf

Musikgottesdienst

Sonntag, 17. Mai 11:00 Uhr

Mit Schülern der Musikschule Sankt Petri und der Musikschule Lübeck

Barockkonzert mit Orchester

Mittwoch, 3. Juni 2020 19:00 Uhr

J.S. Bach „Herz und Mund und Tat und Leben“ BWV 147

G.F. Händel „Utrechter Te Deum“

Dietrich Buxtehude „Alles was ihr tut mit Worten oder Händen“ BuxWV 4

Termine Schulchor 1. Halbjahr

Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach

Sonntag, 29. März 16:00 Uhr

Sankt Johannes Kirke Nørrebro

Aufbaustufe Mädchen / Aufbaustufe Jungen /
Mädchenensemble

Chorreise nach Göteborg 2020

Donnerstag, 16. April 9:30 – Sonntag,

19. April 16:00 Uhr

Aufbaustufe Mädchen / Aufbaustufe Jungen /
Mädchenensemble

Cantate-Sonntag – „Cantate Domino“ von Dietrich Buxtehude

Sonntag, 10. Mai 11:00 Uhr

Mädchenensemble

Forårskoncert 2020 –

Märchenoper „Kalif Storch“

Donnerstag, 14. Mai 16:00 Uhr

Grundstufe, Mittelstufe, Aufbaustufe Mädchen / Aufbaustufe Jungen / ME

Musikgottesdienst zum Sommerfest

11:00 Uhr Gottesdienst

Aufbaustufe Mädchen / Aufbaustufe Jungen /
Mädchenensemble



orgel**matinée**

den første **søndag** i hver måned
improvisationer på det store Sauer-orgel

1. marts, 5. april, 3. maj, 7. juni

kl. 14:00



Sankt Petri Kirke
Sankt Peders Stræde 2
1453 København K



organist – Jonathan Sievers

entré er gratis

Kantorei Sankt Petri sucht Stimmen!

Wir sind ein klassischer Kirchenchor und singen in Konzerten und Musikgottesdiensten! Unser Repertoire umfasst Werke von Palaestrina bis Benjamin Britten. Wir suchen Sängerinnen und Sänger in allen Stimmgruppen, besonders nach Männerstimmen!

Bei Interesse meldet Euch bei unserem Kantor und Organisten.

Kantori Sankt Petri søger sangere!

Vi er et ambitiøst kirkekor, som synger til både koncerter og musikgudstjenester. Vores repertoire omfatter værker fra renæssancen til det moderne. Vi søger sangere til alle stemmegrupper, især bas og tenor!

Hvis du er interesseret, kan du kontakte vores kantor og organist.

Jonathan Sievers

kirchenmusiker@sankt-petri.dk

52 78 70 50

Rückblick des Schul- und Kirchenchors



Im vergangenen Halbjahr haben sich die Termine des Schul- und Kirchenchores Sankt Petri nur so gehäuft:

Gleich nach den Sommerferien waren wir eingeladen, im Rahmen der Jubiläumsfeier der dänisch-deutschen Gesellschaft ein kleines Konzert zu geben.

Neben den traditionellen Terminen, wie dem Singen an Sankt Martin und dem Singen zum Empfang des deutschen Botschafters zum Tag der deutschen Einheit, war der Schulchor das erste Mal bei der Kulturmat in Sankt Petri beteiligt, wo wir zusammen mit der Kantorei die unbekannte aber sehr schöne Missa in G des Barockkomponisten Antonio Caldara aufgeführt haben.

Nach unserem traditionellen Weihnachtskonzert „Liebe alte Weihnachtslieder“, das wieder einmal sehr gut besucht war, durften wir im Rahmen der Deutschland-Ausstellung im Nationalmuseum Weihnachtslieder aus unserem Programm singen. Mit dabei waren der Klassik-Mo-

derator Mathias Hammer und Direktor Rane Willerslev als Weihnachtsmann.

Für das Mädchenensemble stand auch noch ein Tagesausflug nach Helsingør auf dem Programm, wo wir in der Domkirche Sankt Olai ein kleines Weihnachtskonzert gegeben haben. Am 25.12. haben außerdem noch vier Sängerinnen des Mädchenensembles bei der Aufführung der Bachkantate „Das neugeborne Kindelein“ mitgewirkt.

Ich bin glücklich und dankbar über den Einsatz der Jugendlichen und Kinder in den Chören und der Eltern, die alle Veranstaltungen mitgetragen haben!

Euer Jonathan

Ausblick

Im neuen Jahr 2020 ist eine Reihe von besonderen Veranstaltungen mit den Chören der Aufbaustufe (ab der 4. Klasse) und dem Mädchenensemble geplant: am 29. März um 16 Uhr singen wir zusammen mit dem Akademisk Kor unter der Leitung von Nenia Zenana Bachs Matthäus-Passion in der Sankt Johannes Kirke Nørrebro. Vom 16. bis zum 19. April unternehmen die Chöre eine Reise nach Göteborg, wo wir die Räumlichkeiten der deutschen Christinae Kirke nutzen dürfen und auch im Gottesdienst singen werden

Höhepunkt des Halbjahres ist die Aufführung der **Märchenoper** „Kalif Storch“ im Rahmen des Forårskonzert am 14. Mai um 16:00 Uhr.

Psychotherapie - „i trygge hænder“

auf deutsch & på dansk

- 20 Jahre in eigener Praxis in Wien und seit Herbst 2017 in Kopenhagen
- Psychoanalyse, Gerontotherapie, Imago-Paartherapie i.A.u.S.
- Egal, welche Themen Dich beschäftigen, **Psychotherapie** hilft, neue Perspektiven zu entwickeln!
- Spezialgebiete u.a.: Burn out, Depression, Mobbing, Selbstwertproblem, Körper, Work-Life-Balance

[Susanne Schatz](#) (Dansk Psykoteraeutforening, Imagoforening)

Worsaaesvej 24 st.tv., 1972 Frederiksberg C

Tel.: 53 74 28 00

Mail: tal.med.susanne@gmail.com

GoMentor/Susanne Schatz



Die Kirche für Kinder an Sankt Petri

*Herzliche Einladung
zum Mitmachen!*

Osterkindertheater 2020

„Vom Pausenhof nach Jerusalem“

Wir laden alle Kinder mit Interesse ein, beim Osterkindertheater der Sankt Petri Kirche mitzumachen!

Das Stück wird am Ostersonntag den 12.04. im Gottesdienst um 11 Uhr aufgeführt.

Proben sind am: 18. März, 25. März, 1. April, 8. April, jeweils 14.30h-15.30h, und am 11. April um 11h.

Am 11. März um 17:00 Uhr laden wir herzlich zu einem Elternabend ein, an dem alles weitere besprochen wird

Anmeldungen bitte an Rajah:
hauptpastor@sankt-petri.dk

**Kindergottesdienst
an Sankt Petri**
Einmal im Monat
jeweils sonntags um 11 Uhr
auch mit "8+"
für ältere Kinder

Sonntag, 12. April

Am Ostersonntag

**um 11 Uhr mit Osterkinder-
theater und Ostereiersuche**

Sonntag, 10. Mai

**Kindergottesdienst
und AchtPlus**

Sonntag, 14. Juni

**Sommerfest
mit Familiengottesdienst**



Einladung zur neuen Konfirmandenzeit in Sankt Petri

Alle Jugendlichen, die jetzt die 7. Klasse besuchen und die evangelisch sind oder es werden wollen und eine Anbindung an Petri wünschen oder haben, sind nach den Sommerferien zur Konfirmandenzeit herzlich eingeladen!

Die Konfirmandenzeit beginnt nach den Sommerferien und endet mit der Konfirmation am Pfingstwochenende 2021.



Unsere Konfirmanden in Wittenberg vor dem Altartuch der Königin

Und wann ist die Anmeldung für den neuen Jahrgang?

Ihr und eure Eltern könnt die Anmeldeunterlagen ab dem 1. März im Kirchenbüro erhalten oder von der Homepage herunterladen.

Anmeldeschluss ist der 1. Juni.

Bei allen Fragen steht euch Pastorin Rajah Scheepers jederzeit gerne zur Verfügung!

Von Schlössern und offenen Türen - meine ersten fünf Monate



Gut gerüstet gegen das Kopenhagener Wetter

Nun blicke ich schon auf die erste Hälfte meines Freiwilligendienstes hier in Kopenhagen zurück. Es kommt mir zugleich schon ganz schön lange vor, aber auch erst sehr kurz. Lange kommt es mir vor, weil ich schon viele Dinge hier erlebt habe. Ich war direkt zu Beginn mit auf Konfirmandenfreizeit in Berlin und Wittenberg, darauf folgte schon Rajahs sehr feierlicher Einführungsgottesdienst. Dann stand die Kulturnacht an mit all ihren Vorbereitungen, aber auch einem sehr schönen Ergebnis, trotz des selbst für Kopenhagener Verhältnisse starken Regens.

Es gab das Oktoberfest und den Erntedankgottesdienst, den Martinsworkshop und das Laternenfest und dann, dann wurde es auch schon Weihnachtszeit. Ihr merkt es vielleicht selbst, da waren wirklich viele Ereignisse und Erlebnisse. Dennoch kommt es mir alles erst so kurz vor. Und zwischendurch war ich auch noch eine Woche beim Seminar für die ganzen Freiwilligen in Dänemark. Die Zeit in Kolding mit vielen anderen jungen, interessierten Menschen habe ich sehr genossen und das zweite Seminar steht gerade auch vor der Haustür.

Apropos Haustür, hier kurz ein kleiner Einschub: Ich denke mal, dass es vielen hier nicht mehr so bewusst ist. Aber in Deutschland gehen Türschlösser immer vom Rahmen weg auf. Hier musste ich lange raten, wie rum ich drehen muss, und viel probieren. Inzwischen kann ich es mir bei vielen Türen merken. Vielleicht meine bisher größte Errungenschaft in dieser Zeit.

Natürlich habe ich noch viel mehr erreicht! Ich bin jetzt vertraut im Umgang mit Wordpress, für die neue Homepage, die ich erstellen durfte, und mit Indesign, womit ich die letzte PetriPost gestaltet habe und auch diese wieder. Ich habe in Gottesdiensten und Kindergottesdiensten mitgewirkt und vielfältiges im Büro zu tun. Zusätzlich zur Arbeit gehe ich zum Beispiel auch zur Sprachschule und

freue mich darüber, wie viel Dänisch ich inzwischen doch verstehe. Und nach der nächsten Hälfte werde ich es hoffentlich auch selbst besser sprechen!

Wirklich froh sein kann ich darüber, dass ich hier so offen und warm willkommen geheißen wurde. Die Menschen, mit denen ich an allen Stellen zusammentreffe, haben mir immer die Hand gereicht und es so sehr einfach gemacht, mich hier einzufinden. Sowohl in der Kirche als auch in der SFO kann ich mich über meine Kollegen nur freuen und auch meine Gastfamilie gibt mir nach der Arbeit das gute Gefühl, nach Hause zu kommen!

Bildlich gesprochen wurden mir viele Türen aufgemacht, sodass ich gar nicht immer wissen musste, wie herum nun das Schloss zu öffnen wäre!

Vielen Dank für die erste Hälfte und auf eine weitere!

Euer Patrick



Gastpraktikantin und Theologiestudentin Johanna stellt sich vor!



Als neue Praktikantin freue ich mich, mich hier kurz vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Johanna Elise Maria Asal, ich bin 20 Jahre alt und komme ursprünglich aus Birkenfeld, einem Dorf am Rand des Schwarzwalds bei Pforzheim, in der Nähe von Stuttgart. Inzwischen lebe ich aber im wunderschönen Tübingen, wo ich im dritten Semester evangelische Theologie- und im ersten Semester Recht-Ethik-Wirtschaft studiere. Hier wohne ich gemeinsam mit 140 Mitbewohnern im evangelischen Stift, dem theologischen Studienhaus der evangelischen Landeskirche Württemberg.

Auch wenn ich mein Studium erst begonnen habe, bin ich doch sehr gespannt, was ich bei Ihnen in der Gemeinde alles erleben und an Erfahrungen mitnehmen darf. Besonders in der sehr theoretischen Anfangszeit des Studiums freue ich mich auf ein Stückchen Praxis, was mich meinem Ziel dem Pfarramt ein

bisschen näher bringt. Vom 16. Februar bis zum 15. März werde ich also einen kleinen Einblick in Ihr Gemeindeleben erhalten und freue mich schon sehr auf Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

Was es sonst noch zu mir zu sagen gibt? Meine Zeit verbringe ich außerhalb meines Studiums gerne mit Lesen, Snowboarden und Theaterbesuchen. Meine Zahnbürstenfarbe ist lila, und alles Weitere erzähle ich Ihnen auch gerne persönlich.

Herzliche Grüße und bis bald
Johanna

Herzlichen Glückwunsch an alle Geburtstagskinder in unserer Gemeinde!

Früher konnten wir an dieser Stelle immer namentlich den Gemeindegliedern gratulieren, die in den nächsten Monaten runde bzw. hohe Geburtstage feiern durften. Seit Einführung der DSGVO ist uns das leider rechtlich nicht mehr möglich.

Nichtsdestotrotz wünschen wir allen Jubilaren in den kommenden Monaten alles Gute und Gottes reichen Segen für ihr neues Lebensjahr!

Gastfamilie gesucht für die kommende Petri-Praktikantin!



Clara Vogt aus Berlin wird von Ende August 2020 bis Ende Juni 2021 im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps als Jahrespraktikantin der Sankt Petri SFO und der Sankt Petri Kirche arbeiten.

Schule und Kirche sind nun auf der Suche nach einer Gastfamilie, in der die 18-jährige Clara in diesem Zeitraum wohnen kann. Kirche und Schule bezahlen die Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Bitte wendet euch an Pastorin Rajah Scheepers, wenn Ihr Clara bei euch aufnehmen könnt, einen Tipp habt oder wenn Ihr mehr über die Modalitäten erfahren möchtet:

Mail: hauptpastor@sankt-petri.dk

Telefon: 21 43 38 83

Was macht eigentlich... Detlef von Holst?



Fünfundzwanzig Jahre ist es mittlerweile fast her, dass du an Sankt Petri verabschiedet wurdest. Wie ist es dir und deiner Familie in dieser Zeit ergangen? Wie sieht euer Alltag heute aus?

Wir sind Ende 2005 nach Valby gezogen und hatten sechs gute Jahre dort. Bis heute haben wir Verbindungen dorthin, haben auch eine Wohnung in meiner ehemaligen Gemeinde dort gekauft. Damals hatte ich das Gefühl, mitten aus dem Herzen Kopenhagens weit aus der Stadt zu ziehen. 2011 sah es aber anders aus, als ich am Dom von Helsingør begann – um dann

nur dreieinhalb Jahre später noch einmal weiter zu ziehen. Jetzt sind wir nahe bei Holbæk, wo ich als Pastor in der Gemeinde Vipperød und als Propst in Holbæk Provsti arbeite. Die Arbeit ist, muss ich zugeben, mit dieser Stelle nicht weniger geworden (Achtung, jütländische Ironie). Und Jette pendelt weiterhin zu der Arbeitsstelle, die sie 1999 unter dem Namen Frederiksberg Seminarium angetreten hat (heute Københavns Professionshøjskole). Unsere Kinder sind natürlich längst aus dem Haus (aber derzeit beide in Kopenhagen) – aber wir fühlen uns wohl hier in wunderschöner Natur. Nach meiner Pensionierung werden wir nach Kopenhagen zurückkehren.

Du bist in Dänemark geblieben – könntest Du Dir vorstellen, je wieder nach Deutschland zurückzukehren?

Nicht als Pastor, aber grundsätzlich schon. Ich bin inzwischen sehr in Dänemark verwurzelt, habe auch einen dänischen Pass (neben dem deutschen) – und bin eigentlich recht überzeugt von der dänischen Kultur auf den Arbeitsplätzen. Die eher flachen Hierarchien liegen mir – und der in mancher Beziehung etwas entspanntere Zugang zu Arbeitsdingen. Ich habe viel gelernt in den Jahren hier und fühle es als großartige Bereicherung, beide Kulturen verinnerlicht zu haben. Aber ich könnte jederzeit in Deutschland leben und muss sagen, dass meine eng-

sten Freunde fast alle Deutsche sind. In engen Beziehungen kommuniziert man meiner Erfahrung nach anders zwischen Menschen, die im deutschen Umfeld groß geworden sind. Dazu gäbe es viel zu sagen.

Wenn Du auf Deine Zeit an Sankt Petri zurückblickst: Welche Erfahrungen haben sich bei Dir besonders eingepägt?

Das ist für mich schwer zu sagen. Denn Sankt Petri ist eine überaus wertvolle Erinnerung, die ich im Herzen trage und über die ich schwer reflektieren kann. Ich habe mich in meinem beruflichen Leben niemals so am rechten Platz gefühlt als in den gut neun Jahren an der Sankt Petri Kirche, mit der Schule und dem Kulturzentrum und all den phantastischen Begegnungen, die ich in diesen Zusammenhängen erleben durfte. Seit dieser Zeit liebe ich übrigens die dänischen Schulen, wohl wissend, dass Sankt Petri kaum mit anderen Schulen verglichen werden kann. Aber ich habe das Miteinander im Lehrerzimmer geliebt – und die Atmosphäre in den Gängen und Klassenzimmern. Ein wunderbarer Ort, die ersten Schritte in ein selbst bestimmtes Leben zu tun. Und heute die Kinder im Schatten des wunderschönen St. Petri Turms in den Pausen spielen zu sehen, lässt immer wieder mein Herz höher schlagen.

Wie siehst Du heute Sankt Petri?



Das eben genannte Bild beschreibt es vielleicht am besten. Das selbstverständliche Miteinander von Schule und Kirche, der Generationen und verschiedenen kulturellen Prägungen: Ich sehe Sankt Petri heute sehr viel näher an seinen Ursprüngen als noch in den Jahren, als ich 1988 als Vikar zum ersten Mal dort war. Das hat etwas mit der geschichtlichen Entwicklung in den letzten Jahrzehnten zu tun, wo sich Deutsche und Dänen ganz sicher erheblich näher gekommen sind. Und auch mit Entscheidungen, die im Zusammenhang mit der Restaurierung der Kirche - in Kirchenrat und Schule - getroffen wurden und an denen ich das Glück hatte, mitwirken zu dürfen, da es mich gerade zu dieser Zeit nach Sankt Petri verschlug. Entscheidungen, die in den vergangenen 20 Jahren konsequent weiter umgesetzt wurden. Da ist ein Schatz, den alle Verantwortlichen gehalten sind, weiter zu pflegen und niemals aufs Spiel zu setzen – besonders im Blick auf das enge Miteinander zwischen Kirche und Schule.

Was darf bei einem Kopenhagen-Besuch von dir heutzutage nicht fehlen?

Gute Frage! Lange Jahre war es ein Besuch in der Atlas-Bar dicht bei der Sankt Petri Kirche, die ich in „jenen Jahren“ fand. Jetzt ist es wohl am ehesten der Besuch bei Stefan Reinel in Valby – oder seit neuestem übrigens auch hin und wieder in der Wohnung der Hauptpastorinnenfamilie in der Larslejsstræde.

Gespräch geführt von Rajah Scheepers

Die neue Homepage

Sanktpetrikirke.dk



Nachdem viele Jahre die alte Homepage uns treue Dienste erwiesen hat, war es nun Zeit für eine Erneuerung. Vieles hat sich dabei geändert, sowohl für die Betrachtenden als auch für uns, die mit der Website arbeiten. So kommt ein neues Content Management System zum Einsatz, wobei es sich um das weit verbreitete Wordpress handelt. Dies ermöglicht es uns deutlich einfacher und besser zu arbeiten.

Vor allem sollte nun aber ein moderner Auftritt und ein leichteres Finden des Gesuchten möglich sein. Wir hoffen, dass sich auch im Alltag die Auffindbarkeit und Übersichtlichkeit einstellt. Eine weitere große Neuerung ist, dass nun, endlich, eine mobile Seite existiert!

Mir hat es viel Freude bereitet, mich in die ganze Thematik einzuarbeiten, erst recht, wo nun das Ergebnis so viele betrifft. Ich und wir freuen uns über Rückmeldungen und wünschen viel Spaß bei der Nutzung!

Patrick Semrau

Offene Sankt Petri Kirche

Ab April sind Kirche und Grabkapellen wieder geöffnet!

Ab dem 1. April sind Kirche und Grabkapellen wieder von Mittwoch bis Samstag von 11 bis 15 Uhr verlässlich geöffnet.

Gruppenführungen können im Kirchenbüro (Tel.: 33 13 38 33) gebucht werden.



*Sankt Petri im Spiegel einer Posaune:
Im Jahr 2019 besuchten 16.966 Menschen unsere Kirche in der verlässlichen Öffnungszeit zwischen dem 1. April und dem 30. September.*

Sankt Petri Gemeindeverein

Die Senioren von heute und morgen treffen sich **jeden 3. Donnerstag im Monat um 15 Uhr** im Bugenhagensaal in der Larslejsstræde. Wenn Sie Interesse an der einen oder anderen Veranstaltung haben, dann kommen Sie doch auch!

19. März

Rajah Scheepers erzählt heute, was uns die Schriftrollen vom Toten Meer über die Entstehung des Alten Testaments erzählen. In einer Höhle nahe bei Qumram fand 1947 ein Beduinenjunge mehrere Leder-Schriftrollen.

23. April

ZDF Doku 2-Teiler vom August 2019. Ein Land, zwei Seelen. Blühende Landschaften. Ist zusammengewachsen, was zusammengehört?

Anfang Mai

Ausflug nach Greifswald, wo wir uns u.a. auf den Besuch im Landesmuseum und die Bilder von Caspar David Friedrich freuen, und in Gadebusch zu Besuch bei Christian Schnepf sein werden, wo wir u.a. eine Kirchenführung haben werden mit viel dänischer Geschichte. In Greifswald und in Gadebusch werden wir Gelegenheit haben Gespräche zu führen über das Thema „Ein Land – zwei Seelen.“

18. Juni

Spielfilm "Die letzte Stufe" mit u.a. Ulrich Tukur. Der Film beginnt 1939 mit der Rückkehr Dietrich Bonhoeffers aus dem sicheren Amerika nach Deutschland kurz vor Ausbruch des 2. Weltkrieges.



16. Juli, 13 Uhr

Treffpunkt Nørreport Station. Ausflug nach Dragør und Kaffee trinken

20. August, 13 Uhr

Wir treffen uns um 13 Uhr am Eingang zum neuen Københavns Museum in der Stormgade 18. Bis vor 5 Jahren war das Museum ja noch in der Vesterbrogade, und jetzt liegt es sozusagen mittendrin im Kopenhagener Museumsviertel.

22. Oktober

Florian Wöller aus München, Professor an der theologischen Fakultät der KU wird heute über die lange "Verchristlichung" von Rom sprechen. Als Rom christlich wurde: Wandlungen der ewigen Stadt zwischen dem 4. und dem 16. Jahrhundert. Rom war ja nicht gleich christlich und erst recht nicht gleich römisch-katholisch, und das über mehr Jahrhunderte als man vielleicht denken mag.



Der Nordschleswiger

DIE DEUTSCHE TAGESZEITUNG IN DÄNEMARK

Lesen Sie uns als E-Zeitung!

• als App an iPad & iPhone

Sie finden uns im App-Store unter »Nordschleswiger« oder scannen Sie den QR-Code



• am Computer

gibt es den Nordschleswiger als E-Zeitung unter nordschleswiger.dk/epaper



Mailen Sie Adresse und E-Mailadresse an vertrieb@nordschleswiger.dk und wir antworten mit einem Passwort, das 2 Wochen lang einen kostenlosen Zugang zu unserer E-Zeitung über iPad/iPhone oder Computer gibt.



Workshops 2020 – Dänischunterricht

Kopenhagen 17.-22.5. • 5.-10.7. • 11.-16.10. • Samsø 9.-14.8. • Fanø 6.-11.9.

Wir sprechen ganz viel Dänisch, lesen Artikel, schreiben Texte und bereiten Präsentationen vor. Wir kochen gemeinsam, gehen zu Ausstellungen, sind in der Natur und hygger os sammen. Ich heiße Anette, bin Dänin und veranstalte seit vier Jahren Dänisch-Workshops in Dänemark, die in Hamburg und Schleswig Holstein als Bildungsurlaub anerkannt sind.

Anette Sørensen-Habel • 0151 21242342
anettehabel@t-online.de • www.daenischunterricht.com

PhysioKids
 – giv barnet en god start

dänisch

deutsch

Physiotherapie für Kinder,
 Jugendliche und Erwachsene

Regina Holtappels
www.physiokids.dk



Seit über 24 Jahren behandle ich Säuglinge/Kinder und Erwachsene mit verschiedenen Behandlungstechniken und -methoden (z.B. Vojta Therapie, Bobath Konzept, Schroth Methode).

Huset for Sundhed & Balance
 Jægersborgvej 66A, 1. sal, DK-2800 Kgs Lyngby
 Tlf. +45 42 21 62 71
 E-Mail: regina@physiokids.dk

Hier könnte deine Anzeige stehen!

**Wenn Du werben möchtest,
kontaktiere bitte das Kirchenbüro!**

Die Kontaktinformationen finden sich auf
Seite 38.

**Neue Adresse?
Bitte unserem Kirchenbüro mitteilen!**

per Mail an kirchenbuero@sankt-petri.dk

**Wir begrüßen unsere neuen
Gemeindemitglieder!**

**Werden auch Sie Mitglied
der Sankt Petri Kirche!**

Wenden Sie sich bei Fragen gerne
ans Kirchenbüro

(kirchenbuero@sankt-petri.dk)

oder an Pastorin Rajah Scheepers
(hauptpastor@sankt-petri.dk)!



Rechtsanwältin Sandra Moll Dirscherl
Kanzlei in Kopenhagen, Bredgade 56
Tätigkeit in Dänemark und im Ausland

Telefon 60 66 34 35

E-Mail advokat@sandramoll.dk

Internet www.sandramoll.dk

Fachgebiete

- ✓ Familien- und Erbrecht
- ✓ Kinder- und Sorgerecht
- ✓ Scheidung, Eheverträge, Testamente
- ✓ Kauf und Verkauf von Immobilien
- ✓ Inkasso

So erreichen Sie uns:

Öffnungszeiten des Büros:

Mo. bis Do.: 9 bis 12 Uhr

Tel.: 33 13 38 33 und

m: 23 29 50 01

kirchenbuero@sankt-petri.dk

Bettina Wilting

Kirchenbüro

Larslejsstræde 11, kld.

1451 København K

Patrick Semrau

praktikant@sankt-petri.dk

Stefan W. Jensen

Kirchendiener

Tel.: 29 80 07 10

Jonathan Sievers

Organist und Kantor

Tel.: 33 93 38 74 und

m: 52 78 70 50

kirchenmusiker@sankt-petri.dk

Rajah Scheepers

Hauptpastorin

Larslejsstræde 11,1,-5

Tel.: 33 13 38 34 und

m: 21 43 38 83

hauptpastor@sankt-petri.dk

SANKT
PETRI
KIRCHE





Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Sonntags, 11 Uhr, im Anschluss **Kirchencafé** im Christian-V.-Saal

März

01.03.	Invokavit	Gottesdienst am 1. Sonntag der Passionszeit mit Abendmahl	Jensen/Sievers
08.03.	Reminiszere	Gottesdienst am 2. Sonntag der Passionszeit mit Taufe	Scheepers/Nielsen
15.03.	Okuli	Gottesdienst am 3. Sonntag der Passionszeit	Hoffmann-Dose/Sievers

22.03.	445. Gemeindegeburtstag: Festgottesdienst mit Kantorei, Kinderchor und KiGo, Festprediger: Dr. Sigurd Rink (Militärbischof der Ev. Kirche Deutschland)		Scheepers/Sievers
---------------	---	--	--------------------------

29.03.	Judika <i>Zeitumstellung!</i>	Gottesdienst am 5. Sonntag der Passionszeit mit Konfirmanden	
--------	----------------------------------	--	--

April

03.04.	Osterabschluss 10 Uhr!	Gottesdienst mit der Sankt Petri Schule und Kinderchören	Scheepers/Sievers
05.04.	Palmsonntag	Gottesdienst am 6. Sonntag der Passionszeit	Scheepers/Sievers

09.04.	Gründonnerstag 18 Uhr!	Gottesdienst mit Agapemahl	Scheepers/Sievers
10.04.	Karfreitag 15 Uhr!	Abendmahlsgottesdienst mit Mitgliedern der Kantorei	Scheepers/Sievers
11.04.	Osternacht 23 Uhr!	Feier der Osternacht mit Taufe von Konfirmanden	Scheepers/Sievers
12.04.	Ostersonntag	Familiengottesdienst mit Kindertheater & Ostereiersuche	Scheepers/Sievers

19.04.	Quasimodogeniti	Gottesdienst am 1. Sonntag nach Ostern mit Taufe	Krogull/Nielsen
26.04.	Miserikordias Domini	Gottesdienst am 2. Sonntag nach Ostern mit Konfirmanden	Scheepers/Sievers

Mai

03.05.	Jubilate	Gottesdienst am 3. Sonntag nach Ostern mit Abendmahl	Scheepers/Sievers
10.05.	Kantate	Musikgottesdienst	Duwe/Sievers
13.05.	Donnerstag, 18 Uhr!	Ökumenischer Gottesdienst mit den Berliner Gemeinden & der kath. & ref. dt. Gemeinde Kopenhagen	Scheepers/Sievers
17.05.	Rogate	Gottesdienst mit Konfirmanden und Schülern der Musikschulen Sankt Petri und Lübeck	Scheepers/Sievers
24.05.	Exaudi	Gottesdienst	Scheepers/Sievers

29.05.	Freitag vor Pfingsten	Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmanden um 18 Uhr	Scheepers/Sievers
31.05.	Pfingsten	Konfirmationsgottesdienste um 10 Uhr und 14 Uhr	Scheepers/Sievers

Bitte vormerken! Sonntag, 14. Juni: Familiengottesdienst zum Sommerfest Sankt Petri Kirche